

## **Thomas Mosch, Geschäftsleiter BITKOM**

### **Statement zur CeBIT Preview**

**München, 17. Januar 2012**

Seite 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch von mir herzlich willkommen zu dieser Pressekonferenz, die eine gute Gelegenheit ist, zwei Monate vor der CeBIT einen Blick auf die Top-Themen zu werfen.

Die BITKOM-Branche hat ein bewegtes Jahr 2011 erlebt. Es begann geradezu euphorisch mit einer sehr guten CeBIT. Dann folgte die Tsunami-Katastrophe in Japan, die einige Hersteller schwer getroffen hat. Überschwemmungen in Thailand ließen die Produktion von Festplatten zeitweilig zusammenbrechen. Seit Monaten hält uns die Schuldenkrise in Atem. In dieser Situation bleiben die deutsche Wirtschaft insgesamt wie auch der Hightech-Sektor erstaunlich robust.

Ich möchte erläutern, in welchem wirtschaftlichen Umfeld die CeBIT startet und welche Schwerpunkte die Branche mitbringt. Das Thema Vertrauen spielt dabei eine zentrale Rolle, und die CeBIT hat es als Leitthema aufgegriffen. Der BITKOM wird dazu im Februar und März weitere Studien vorstellen, aus der Perspektive von Privatanutzern und Unternehmen. Heute freue ich mich, dass unser Mitgliedsunternehmen Deloitte den Wert von Vertrauen im B2B-Bereich beleuchtet.

### **BITKOM-Branche erwartet weiteres Wachstum**

Beginnen wir mit der konjunkturellen Lage. In Deutschland haben die ITK-Unternehmen 2011 Umsätze von rund 148 Milliarden Euro erzielt. Für 2012 erwarten wir im gesamten ITK-Markt ein Plus von 2,2 Prozent auf dann 151 Milliarden Euro. Die Unternehmen gehen optimistisch ins Jahr 2012.

### **IT-Sektor treibt den Markt an**

Innerhalb des Gesamtmarkts ist es der IT-Sektor, der die Konjunktur antreibt. 2012 wächst er um 4,5 Prozent auf 73 Milliarden Euro. Besonders stark entwickelt sich seit Jahren der Umsatz mit Software. Er steigt um über fünf Prozent. Das liegt nicht

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A  
10117 Berlin-Mitte  
Tel. +49. 30. 27576-0  
Fax +49. 30. 27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

#### **Ansprechpartner**

Christian Spahr  
Pressesprecher  
Tel. +49. 30. 27576-112  
Fax +49. 30. 27576-400  
c.spahr@bitkom.org

#### **Präsident**

Prof. Dieter Kempf

#### **Hauptgeschäftsführer**

Dr. Bernhard Rohleder

**Thomas Mosch****Statement zur CeBIT Preview**

München, 17. Januar 2012

Seite 2

zuletzt an der rasanten Entwicklung im App-Markt. IT-Anwendungen für mobile Dienste sind ein wichtiger Wachstumstreiber geworden.

**Mobiles Internet wächst zweistellig**

Im Telekommunikationsmarkt setzt sich Smartphones und damit das mobile Internet in aller Breite durch. Dadurch steigen die Erlöse mit mobilen Datendiensten, während Sprachdienste schrumpfen. Die Mobilfunkbetreiber investieren massiv in den Ausbau ihrer Netze, um die explodierenden Datenmengen zu bewältigen.

**Sportjahr 2012 sorgt für Erholung bei CE**

Aufgrund des enormen Preiswettbewerbs wird der CE-Markt auch 2012 weiter schrumpfen. Allerdings nicht mehr so stark wie in diesem Jahr. Wir gehen davon aus, dass sportliche Großereignisse wie die Fußball-EM und die Olympischen Sommerspiele in London zu einem stärkeren Absatz bei TV-Geräten führen werden. Generell gilt: Die Zukunft der Unterhaltungselektronik ist vernetzt. Wer Erfolg haben will, sollte auf so genannte „Connected Products“ setzen. Das sind Geräte, die einen direkten oder indirekten Internetzugang bieten. Diese haben voraussichtlich auch in diesem Jahr einen zweistelligen Umsatzzuwachs.

**Top-Themen 2012**

Die wichtigsten Technologie- und Markttrends, die nach Meinung der Unternehmen das Jahr 2012 bestimmen werden, sehen Sie hier. Vor allem Cloud Computing, Apps und IT-Sicherheit bewegen unsere Branche, aber auch die sozialen Medien gewinnen an Bedeutung im Business-Umfeld. Nachdem 2011 erstmals die Hälfte aller Deutschen Mitglied in mindestens einer Online-Community war, wird Unternehmen immer drängender die Frage beschäftigen, welche Chancen und Herausforderungen aus Social Media sich für ihre Geschäftskonzepte ergeben. Cloud Computing und Sicherheit, Mobility und soziale Medien werden die Top-Themen 2012 sein.

**CeBIT-Leitthema „Managing Trust“**

Meine Damen und Herren,

## Thomas Mosch

### Statement zur CeBIT Preview

München, 17. Januar 2012

Seite 3

wenn digitale Geschäftsmodelle auf Dauer tragen sollen, ist eines unerlässlich: Das Vertrauen der Anwender. Die Zeiten, in denen sich viele nur für Megapixel und Gigabytes interessierten, sind vorbei. Heute beginnen wir alle zu verstehen, dass das Internet unser Leben und Arbeiten weit stärker verändert, als wir es uns noch vor wenigen Jahren vorstellen konnten. Ein Großteil der Lebensbereiche vieler Menschen ist heute mit dem Internet verknüpft.

Vor diesem Hintergrund ist es genau richtig, dass sich die CeBIT 2012 dem Leitthema „Managing Trust“ verschreibt. Es geht um ganz verschiedene Facetten von Vertrauen und Sicherheit in der digitalen Welt. Dabei lassen sich drei Bereiche unterscheiden: Die *Wirtschaft* muss nicht nur für sichere und möglichst transparente Dienste sorgen, sondern stellt auch Sicherheitstechnik bereit. Zudem macht sie immer mehr Angebote zur Aufklärung der Nutzer und verpflichtet sich auf bestimmte Standards. Die *Anwender* schließlich müssen ebenfalls ihren Beitrag leisten, damit sie sich vertrauensvoll im Web bewegen können, sei es durch den Selbstschutz ihrer Daten oder den Einsatz von Sicherheitssoftware. Die *Politik* gibt Rahmenbedingungen vor, um Verbraucher zu schützen. Sie bekämpft Kriminalität im Netz, ist aber auch mit eigenen Bürgerservices aktiv und bringt digitale Infrastrukturen mit auf den Weg.

Die CeBIT 2012 ist die ideale Plattform, um Politik, Wirtschaft und Anwender in einen Dialog über Vertrauen zu bringen. Aus diesem Anlass werden wir als BITKOM ein neues Lagebild zur Sicherheit im Internet erheben, aber auch die Frage untersuchen, wie Vertrauen zwischen Geschäftspartnern entsteht und welche Faktoren hier zählen.

### **Mehrheit skeptisch bei Datensicherheit**

Dass es noch Aufklärungsbedarf gibt, zeigt ein Umfrageergebnis von BITKOM und dem Meinungsforschungsinstitut Aris. Gut jeder zweite Internetnutzer, 55 Prozent, hält seine Daten im Netz tendenziell für unsicher, nur 42 Prozent halten die Daten für sicher. Das zeigt, dass die Verbraucher nicht nur die Chancen, sondern auch die Risiken im Web kennen. Es zeigt aber auch, dass Datenschutz und Sicherheit für Unternehmen enorm wichtig sind, wenn die Kunden von sich überzeugen wollen. Bisher verzichten 13 Prozent der Internetnutzer auf die Online-Speicherung persönlicher Daten und Dokumente, weil sie Angst vor mangelndem Datenschutz haben. Wenn es um die Zukunft neuer Geschäftsmodelle wie Cloud Computing geht, hat die Wirtschaft daher ein hohes Eigeninteresse an Transparenz und Aufklärung.

**Thomas Mosch**

**Statement zur CeBIT Preview**

München, 17. Januar 2012

Seite 4

### **Nutzer passen Datenschutz individuell an**

Das Bewusstsein für die eigenen Daten ist in der Bevölkerung enorm gestiegen. Erst kürzlich haben wir in einer Umfrage zu sozialen Netzwerken festgestellt, dass acht von zehn Nutzern das Datenschutz-Niveau individuell anpassen, also die Einstellungen zur Privatsphäre verändern. Auffällig ist, dass heute vor allem junge Anwender diese Möglichkeiten nutzen. Die politische Diskussion, aber auch verschiedene Aufklärungskampagnen wie „Watch your Web“ haben dazu beigetragen. Der BITKOM unterstützt mehrere solcher Initiativen und wird das auch künftig tun.

### **BITKOM auf der CeBIT 2012**

Auf der CeBIT wollen wir einen Beitrag leisten, dass die aktuellen Top-Themen der Branche sichtbar werden. 2012 ist BITKOM auf rund 4.000 Quadratmetern präsent. Dazu zählen auch mehreren Sonderschauen und Kooperationen. Drei davon möchte ich besonders herausheben: Die „Cloud Computing World“ des BITKOM in Halle 4 ist mit 1.400 Quadratmetern der zentrale Anlaufpunkt zu diesem Wachstumssegment. Auf der „BITKOM Broadband World“ in Halle 13 geht es um superschnelle Breitband-Anschlüsse für die Kommunikation von morgen. Zudem gibt es in Halle 3 erstmals einen BITKOM-Gemeinschaftsstand mit Forum für Aussteller aus dem ECM-Umfeld, also Enterprise Content Management. Dort finden Sie ein breites Lösungsangebot für alle Prozessschritte der Verarbeitung digitaler Inhalte im Unternehmen. Damit trägt BITKOM der rasant wachsenden Bedeutung von ECM für alle Branchen Rechnung.

Meine Damen und Herren, die Branche blickt mit hohen Erwartungen und in guter Stimmung auf die CeBIT. Wir freuen uns schon jetzt auf fünf spannende, wirtschaftlich erfolgreiche Tage im März.

Vielen Dank.